

Wie kann ich den Fachdienst für Psychische Gesundheit erreichen?

Wenden Sie sich auf Ihrer Abteilung an das Pflegepersonal oder Ihre behandelnden Ärztinnen bzw. Ärzte. Diese leiten Ihre Anfrage an uns weiter. Sie können den Fachdienst für Psychische Gesundheit auch direkt kontaktieren.

Team und Kontakt

Psychiaterin und Psychiater:

OA Dr. Martin Kratochwil, MSc, Leitung
OÄ Dott.ssa Lena Sifari

Sekretariat:

DGKP Bettina von Unterrichter
Tel. +43 1 92021-86730
(Montag bis Freitag von 07.30 bis 13.30 Uhr)

Klinische Psychologinnen und Psychotherapeutinnen:

Tel. +43 1 91021- und der Durchwahl (DW):

Mag.^a Sonja Dalfen, DW: 57 441
Mag.^a Daniela Egerer, DW: 57 442
Dipl.-Psych.ⁱⁿ Ulrike Glade, MAS, DW: 57 430
Mag.^a Manuela Kohlmann, DW: 57 431
Mag.^a Cordula Teufel-Puhony, DW: 57 444
Katharina Sungler, MSc, DW: 57 443



Information zum Team und unserem Angebot



-  51A Autobus
 -  Bankomat
 -  Barriererfreier Weg
 -  Barriererfreie Zugänge
 -  Baustelle
 -  Behindertenparkplatz
 -  Bistro & Shop
 -  Fahrradparkplatz
 -  Information
 -  Kapelle
 -  Parkgarage
 -  Parkgarage Kassenautomat
 -  Schulungs- und Kommunikationszentrum
 -  49 Straßenbahn
 -  TAXI Taxistandplatz
 -  Zentrale Notaufnahme
- Aus hygienischen Gründen ist die Mitnahme von Tieren auf das Spitalsgelände grundsätzlich nicht gestattet. Ausgenommen sind Assistenz- und Therapiehunde im ambulanten Bereich.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Österreichische Gesundheitskasse
Wienerbergstraße 15-19, 1100 Wien
www.gesundheitskasse.at/impressum

Hersteller: Druckservices-Wien,
Wienerbergstraße 15-19, 1100 Wien
Satz- und Druckfehler vorbehalten.

11-ÖGK114/432_08.07.2025

Fachdienst für Psychische Gesundheit

Psychologie, Psychotherapie,
Psychoonkologie und Psychiatrie



LIGHTFIELD STUDIOS/AdobeStock

Für wen ist der Fachdienst für Psychische Gesundheit da?

Das Angebot des Fachdienstes für Psychische Gesundheit steht allen stationären und ambulanten Patientinnen und Patienten des Hanusch-Krankenhauses und deren Angehörigen in Zeiten psychischer Belastung zur Verfügung

Was bietet der Fachdienst für Psychische Gesundheit an?

Klinische Psychologinnen und Psychologen sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten behandeln und unterstützen Sie und Ihre Familienangehörigen

- im Umgang mit Ihrer Diagnose, Behandlung und dem Therapieverlauf in Krisensituationen,
- bei der Kommunikation innerhalb des familiären und sozialen Umfelds,
- beim Erlernen von Strategien zur Stressreduktion,
- bei der Auseinandersetzung mit eventuell auftretenden Lebensveränderungen und existenziellen Sorgen u.v.m..

Psychiaterinnen und Psychiater bieten Ihnen nach einem ausführlichen Gespräch bei Bedarf medikamentöse Unterstützung an (z.B. bei Schlafproblemen, Appetitlosigkeit, depressiven Verstimmungen, Angst und anderen Beschwerden).

Wie ist der Fachdienst für Psychische Gesundheit organisiert?

Der Fachdienst für psychische Gesundheit setzt sich zusammen aus:

- **Konsiliardienst**
Klinisch-psychologische, psychotherapeutische und psychiatrische Betreuung und Behandlung auf allen Stationen des Hanusch-Krankenhauses.
- **Ambulanz**
Ambulante Behandlung und Weiterbetreuung von Patientinnen und Patienten des Hanusch-Krankenhauses.

Was ist Psychoonkologie?

Die Psychoonkologie beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Krebserkrankungen auf die psychische und soziale Lebenssituation von Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen. Klinische Psychologinnen und Psychologen sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten bieten Ihnen im Hanusch-Krankenhaus professionelle psychoonkologische Unterstützung über den gesamten Verlauf Ihrer Erkrankung an. Ziel ist es, die Belastungen, die durch Krankheit und Therapie entstehen können, zu lindern und Ihre Lebensqualität zu verbessern.

Psychoonkologische Betreuung erfolgt durch ein multiprofessionelles Team und ist ein Qualitätsmerkmal der Krebstherapie.

Wann kann ich psychologische bzw. psychiatrische Unterstützung in Anspruch nehmen?

Der Fachdienst für Psychische Gesundheit unterstützt Sie, wenn

- Sie Veränderungen wie Schlafstörungen, Unruhe, Ängste, Appetitlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Antriebsverlust wahrnehmen,
- Sie durch Ihre Erkrankung emotional belastet sind,
- Sie medikamentöse Unterstützung benötigen,
- Ihre Erkrankung Einfluss auf Ihre Partnerschaft und Sexualität hat,
- Sie ein Beratungsgespräch wünschen.

